

Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.



Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.
M.-T.-Buchholz-Stich 10a, 25996 Wenningstedt-Braderup

M.-T.-Buchholz-Stich 10a
25996 Wenningstedt-Braderup
Tel. 04651/44421
Fax 04651/46433
info@naturschutz-sylt.de
www.naturschutz-sylt.de

Braderup im Dezember 2023

Liebe Mitglieder,

schon wieder ein Samentütchen aus regionalem Saatgut.

Sie finden sicherlich ein geeignetes Plätzchen. Es ist mehr ein symbolischer Beitrag.

Es geht um Artenvielfalt oder vornehm ausgedrückt, „um die Erhaltung oder Förderung der Biodiversität“. Um diese steht es wie überall, auch in nördlichsten Bundeland, schlecht. 50 Jahre nachdem in Schleswig-Holstein das erste Landschaftspflegegesetz, damals bundesweit vorbildlich, verabschiedet worden ist und z.B. Moore, Sümpfe oder Heiden als gesetzlich geschützte Biotope ausgewiesen sind, stellt sich die Bilanz erschreckend dar. Ein weiterer scheinbarer Meilenstein war 1992, als die Begriffe Natura 2000 und FFH kreiert wurden. Die Umsetzung der Fauna Flora Habitat Richtlinie dauert bis heute an. Das darin enthaltene „Verschlechterungsverbot“ ist häufig das Papier nicht wert.

Aber wir wollen Sie mit diesen damals wohlklingenden Aussichten und nicht eingelösten „gesetzlichen Versprechungen“ nicht langweilen. Die Gesamtbilanz für Artenvielfalt in Schleswig-Holstein ist überwiegend katastrophal.

In den vergangenen 10 Jahren wurden landesweit Biotope kartiert und den Ergebnissen aus dem letzten Jahrhundert gegenübergestellt. Exemplarisch lässt sich das an dem Vorkommen der Sumpfdotterblume darstellen. Ende der 80er Jahre wurden noch ca. 10.000 Hektar im Lande kartiert. Aktuell gibt es noch 51 Hektar auf 80 Einzelflächen, fast ausschließlich in Schutzgebieten!!! Die Rückgänge für Magerrasen, Heiden, Moore etc. sind ähnlich.

Da muss man sich als im Naturschutz Engagierter schon zusammenreißen, um nicht zu verzagen und sich nicht die Hoffnung und Kraft nehmen zu lassen.

Die Nordfriesischen Inseln scheinen da fast vergleichsweise wie ein Paradies und sind es auf ihre Art in der heutigen Zeit auch. Na ja, mit dem Paradies ist es auch so eine Sache, sonst wäre ja Naturschutz auf der Insel überflüssig. Verbesserungs- und Erhaltungsnotwendigkeiten gibt es genug.

Artenschutz und Klimaschutz stehen im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit. Dieser Aufgabe stellen wir uns auch bei der anstehenden Ertüchtigung unseres Braderuper Naturzentrums, dem Klara Enss Haus.

Die 1939 errichtete Baracke ist im Laufe der Jahre immer wieder instand gehalten worden, bedarf aber nun grundlegender baulicher energetischer Verbesserungen.

Das, worüber heute so viel geredet wird, soll sichtbar in das Ausstellungskonzept integriert und zukunftstaugliche Maßnahmen sollen für die Besucher sichtbar gemacht werden, insbesondere

auch für die vielen jungen Besucher. In diesem Zuge wird die eigentliche Naturausstellung den Erfordernissen der Zeit angepasst. Das Braderuper Naturzentrum soll gleichzeitig noch mehr ein Treffpunkt für Engagierte und Einwohner sein.

Das kostet viel.

Wir haben Förderzusagen und Förderhoffnungen aus verschiedenen Töpfen von Stiftungen, der Aktiv Region Uthlande, der Bingo Umweltlotterie und öffentlichen Mitteln und werden im verantwortungsvollen Rahmen auch Kredite aufnehmen. Die Modernisierung soll in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres angegangen werden. Eine umfassende Vorstellung erfolgt auf der Mitgliederversammlung, die voraussichtlich im Juni 2024 stattfindet.

Gleichzeitig wird 2024 nochmal ein Jubiläumsjahr: 1924 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen.

Das Buch „Sylt - Die fragile Schönheit - 100 Jahre Naturschutz - eine Inselgeschichte“, von A. Wöbse, ist bei einer ersten Auflage von 1500 Exemplaren noch nicht vergriffen. Für Sie vielleicht ein Weihnachtsgeschenk für naturinteressierte Familienmitglieder, Bekannte oder andere Inselliebhaber.

Und hier noch der Hinweis für „ Schnäppchenjäger“, jedes neue Mitglied erhält dieses und nächstes Jahr das Buch sozusagen als Begrüßungsgeschenk.

Für unser gemeinsames Anliegen freuen wir uns über Ihre weitere Unterstützung ideell und finanziell und freuen uns ganz besonders, wenn Sie Zeit haben, an den vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen Dazu gehören neu die Möglichkeit, z.B. die freiwilligen Mitarbeiter aus dem FÖJ und BFD bei den regelmäßigen Vogelzählungen, Pflanzenkartierungen, Gebietsbegehungen etc. zu begleiten, also aktiv Naturschutz zu erleben. Bei Interesse rufen Sie einfach in Braderup an (04651 44421).

Dann bleiben nur noch die besten Wünsche für ein schönes Weihnachtsfest, auch im Namen des Teams.

Ihr

Roland Klockenhoff

und

Eberhard Eberle

für den Vorstand